



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT



Forschungsbericht 2009



Forschungsbericht 2009

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (FWW)
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Übersicht

1. Vorwort.....	2
2. Forschungsgruppen.....	3
3. Publikationen.....	5
3.1 Einzeldarstellung von Publikationen.....	5
3.2 Zusammenfassende Publikationsangaben.....	18
4. Promotionen/Habilitationen/Evaluationen/Preise.....	21
4.1 Allgemeiner Überblick.....	21
4.2 Akademischer Werdegang des FWW-Nachwuchses.....	24
5. Wissenschaftliche Tagungen und Drittmittel.....	27
5.1 Wissenschaftliche Tagungen.....	27
5.2 Drittmittel.....	28
6. FWW-Forschungsschwerpunkt.....	30
7. Forschungskolloquien.....	38
8. Außensicht auf FWW-Forschung.....	40
8.1 FWW in Forschungsrankings.....	40
8.2 FWW-Evaluation 2009.....	42

1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht gibt die Magdeburger Fakultät für Wirtschaftswissenschaft (FWW) zum ersten Mal seit ihrem Bestehen einen Gesamtüberblick über ihre Forschungsleistungen eines abgelaufenen Jahres. Dieser Bericht bezieht sich auf das Forschungsgeschehen im Jahr 2009, enthält aber als erste Übersicht dieser Art auch einzelne Rückblicke auf die Forschungsaktivitäten zurückliegender Jahre. Mit der Erstmaligkeit seines Erscheinens erklärt sich auch, dass der Forschungsbericht 2009 erst Mitte 2010 herauskommt. Für die Zukunft ist geplant, diesen Bericht jährlich erscheinen zu lassen und zeitnah zu erstellen.

Einen wesentlichen Raum im vorliegenden Bericht nimmt die Information über das erfolgreiche Publikationsgeschehen an der FWW ein. Ebenso wird ausführlich über die Erfolge bei der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses und beim Verlauf seiner akademischen Karrierewege berichtet. Einen weiteren Berichtspunkt von zentraler Bedeutung bildet die Darstellung des gemeinsamen Forschungsschwerpunkts der an der FWW aktiven Forschungsgruppen, der unter dem Titel "Decision Design – Quantitative und experimentelle Wirtschaftswissenschaft" die Forschungsanstrengungen weiter Teile der Fakultät bündelt. Zum Abschluss des Forschungsberichts findet sich der Hinweis darauf, dass die Forschungserfolge der FWW auch extern im Rahmen von Fakultätsrankings und als Ergebnis von Forschungsevaluationen deutlich wahrgenommen und anerkannt werden.

Es sei abschließend noch darauf hingewiesen, dass es durchaus kein Zufall ist, dass im vorliegenden Bericht über das Forschungsgeschehen an der FWW kaum einmal eine Trennung nach den Kategorien volkswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Forschung erfolgt. Dies entspricht dem an der FWW gepflegten Konzept der Einheit der Wirtschaftswissenschaft, die insbesondere auch im fakultätsweiten Forschungsschwerpunkt zum Decision Design zum Ausdruck kommt.

Magdeburg im Juni 2010

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué
Dekan

Prof. Dr. Karl Inderfurth
Forschungsdekan

2. Forschungsgruppen

In der Fakultätsleitung der FWW wurde im April 2009 das Amt eines Forschungsdekans neu eingeführt. Damit gehören ihr seit dieser Zeit insgesamt vier Personen an.

Leitung 2009

Prof. Dr. Birgitta Wolff (Dekanin)

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué (Prodekan)

Prof. Dr. Karl Inderfurth (Forschungsdekan)

Prof. Dr. Gerhard Wäscher (Studiendekan)

Im Juni 2010 wurde mit der Ernennung von Prof. Wolff zur Kultusministerin des Landes Sachsen-Anhalt die Neuwahl der Fakultätsspitze notwendig. Seitdem amtieren Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué als Dekan und Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger als Prodekanin der FWW.

Die 23 **Forschungsgruppen** an der FWW werden von den einzelnen Professoren/innen und Juniorprofessoren/innen geleitet.

Professoren/innen 2009

Prof. Dr. Ulrich Burgard, Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht

Prof. Dr. Anne Chwolka, BWL, Unternehmensrechnung/Accounting

Prof. Dr. Bernd Erichson, BWL, Marketing

Prof. Dr. Horst Gischer, VWL, Geld und Kredit

Prof. Dr. Karl Inderfurth, BWL, Produktion und Logistik

Prof. Dr. Roland Kirstein, BWL, Economics of Business and Law

PD Dr. Elmar Lukas (Lehrstuhlvertreter), BWL, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué, VWL, Internationale Wirtschaft

Prof. Dr. Matthias Raith, BWL, Entrepreneurship

Prof. Dr. Peter Reichling, BWL, Finanzierung und Banken

Prof. Dr. Marco Runkel, VWL, Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh, BWL, E-Business

Prof. Dr. Sebastian Schanz (Lehrstuhlvertreter), BWL, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prof. Dr. Barbara Schöndube-Pirchegger, BWL, Unternehmensrechnung und Controlling

Prof. Dr. Dr. Gerhard Schwödiauer, VWL, Wirtschaftstheorie

Prof. Dr. Thomas Spengler, BWL, Unternehmensführung und Personal

Prof. Dr. Dr. Bodo Vogt, BWL, Empirische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Gerhard Wäscher, BWL, Management Science

Prof. Dr. Joachim Weimann, VWL, Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. Birgitta Wolff, BWL, Internationales Management

Juniorprofessuren in 2009

Jun.-Prof. Dr. Marjaana Gunkel, BWL, International Human Resource Management

Jun.-Prof. Dr. Jens Robert Schöndube, BWL, Unternehmensrechnung und Controlling

Jun.-Prof. Dr. Stephan L. Thomsen, VWL, Arbeitsmarktökonomik

Träger der Forschung an der FWW sind neben den oben genannten Leitern von Forschungsgruppen insbesondere die ca. 50 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diesen Gruppen zugeordnet sind.

Weiter wird die Forschung an der FWW auch durch die an der Fakultät tätigen Gastprofessoren/innen unterstützt. Zu ihnen gehörten im Jahr 2009 die folgenden Wissenschaftler.

Gastprofessoren

Semester	Name	Universität	Zeitraum
WS 2008/2009	Prof. Puppim de Oliveira	Rio de Janeiro/ Brasilien	01.12.2008- 31.01.2009
SS 2009	Prof. Karim Rebeiz	Beirut/Libanon	15.06.2009- 14.07.2009
	Prof. Kampan Mukherjee	Dhanbad/Indien	01.06.2009- 31.07.2009
	Prof. Peter Kelle	Louisiana State University/USA	01.06.2009- 11.07.2009
	Prof. Gómez Ansón	Oviedo/Spanien	30.03.2009- 11.07.2009
	Prof. Cao Xia	Shanxi/China	12.06.2009- 15.08.2009
WS 2009/2010	PD Dr. Marco Tulio Zanini	Rio de Janeiro/ Brasilien	01.11.2009- 31.01.2010
	Prof. Carmen Migueles	Rio de Janeiro/ Brasilien	01.11.2009- 31.01.2010
	Prof. Gómez Ansón	Oviedo/Spanien	01.10.2009- 31.01.2010

3. Publikationen

Ein zentraler Ausweis wissenschaftlicher Leistungsfähigkeit einer Fakultät besteht in den Publikationen ihrer Forschungsgruppen und hierbei insbesondere in den Veröffentlichungen in referierten wissenschaftlichen Zeitschriften.

Um die Bedeutung unterschiedlicher Publikationstypen transparent zu machen, wird in der vorliegenden Publikationsliste eine Strukturierung der Veröffentlichung nach Beiträgen in referierten bzw. nicht-referierten Journals und Sammelwerken sowie in Monographien und Herausgeberschaften vorgenommen. Daneben sind auch die Beiträge in der Working Paper Reihe der FWW (FEMM-Working Paper) sowie sonstige (noch) nicht veröffentlichte wissenschaftliche Paper von FWW-Forschern in die Gesamtliste aufgenommen.

Im vorliegenden Bericht wird unter der Überschrift „2010 im Erscheinen“ auch schon ein Ausblick auf die 2010 herauskommenden Publikationen gegeben, soweit sie zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts bekannt sind.

3.1 Einzeldarstellung von Publikationen

Beiträge in referierten Journals 2009

Abbink, K., Sadrieh, A. (2009) The pleasure of being nasty. *Economic Letters* 105 (3), S. 306-308.

Aldashev, A., Gernandt, J. Thomsen, S.L., (2009) Language Usage, Participation, Employment and Earnings - Evidence for Foreigners in Germany with Multiple Sources of Selection. *Labour Economics* 16(3), S. 330-341.

Boone, J., Sadrieh, A., van Ours, J. (2009) Experiments on unemployment benefit sanctions and job search behavior. *European Economic Review* 53 (8), S. 937-951.

Burgard, U. (2009) Die Anerkennungsfähigkeit der Unternehmensstiftung. *Die Stiftung, Jahreshefte zum Stiftungswesen*, S. 31-51.

Füllbrunn, S., Neugebauer, T. (2009) Anonymity deters Collusion in hard-close auctions: Experimental Evidence. *New Zealand Economics Papers: Special Issue on Experimental Economics* 43 (2), S. 131-148.

Gischer, H., Stiele, M. (2009) Competition Tests with a Non-Structural Model: The Panzar-Rosse Method Applied to Germany's Savings Banks. *German Economic Review* 10, S. 50-70.

Gunkel, M., Lusk, E.J., Wolff, B. (2009) Country-Compatible Incentive Design. *Schmalenbach Business Review* 61(7), S. 290-309.

Hey, J.D., Neugebauer, T., Sadrieh, A. (2009) An Experimental Analysis Of Optimal Renewable Resource Management: The Fishery. *Environmental and Resource Economics* 44 (2), S.826-854.

Inderfurth, K. (2009) How to protect against demand yield risk in MRP systems. *International Journal of Production Economics* 121 (2), S. 474-481.

Inderfurth, K., Kleber, R. (2009) Modellgestützte Flexibilitätsanalyse von Strategien zur Ersatzteilversorgung in der Nachserienphase. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 79 (9), S. 1019-1049.

- Inderfurth, K., Voigt, G. (2009) Supply chain coordination and setup cost reduction in case of asymmetric information. *OR Spectrum*, 24 S.
- Kiesewetter, D., Bensemann, T., Schönemann, K. (2009) Who has really paid for the Reconstruction of East Germany? Expected and Realized Returns on Real Estate Investments in East and West Germany in the 1990s. *BuR-Business Research* 2 (1), S. 11-37.
- Kirstein, A., Kirstein, R. (2009) Collective Wage Agreements on Fixed Wages and Piece Rates may Cartelize Product Markets. *Journal of Institutional and Theoretical Economics JITE* 165 (2), S. 250-259.
- Kirstein, A., Kirstein, R. (2009) Iterative Reasoning in an Experimental "Lemons" Market. *Homo Oeconomicus* 26 (2), S. 179-213.
- Koch, S., König, S., Wäscher, G. (2009) Integer linear programming for a cutting problem in the wood-processing industry: a case study. *International Transactions in Operational Research* 16 (6), S. 715-726.
- Manzini, P., Sadrieh, A., Vriend, N. (2009) On Smiles, Winks, and Handshakes as Coordination Devices. *Economic Journal* 119, S. 826-854.
- Möhring-Lotsch, N., Spengler, T. (2009) Bildungsnetzwerke optimal gestalten - Ein Leitfaden für die Netzwerkarbeit. *BWP (Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis)* 38 (2), S. 32-35.
- Runkel, M., Eichner, T. (2009) Corporate Income Taxation of Multinationals and Unemployment. *Regional Science and Urban Economics* 39 (5), S. 610-620.
- Runkel, M., Huber, B. (2009) Tax Competition, Excludable Public Goods and User Charges. *International Tax and Public Finance* 16, S. 321-336.
- Runkel, M., Mastromarco, C. (2009) Rule Changes and Competitive Balance in Formula One Motor Racing. *Applied Economics* 41 (22/24), S. 3003-3014.
- Thomsen, S.L. (2009) Explaining the Employability Gap of Short-term and Long-term Unemployment Persons. *Kyklos* 62 (3), S. 448-478.
- Vogt, B., Cox, J.C., Sadiraj, V. (2009) On the empirical relevance of St. Petersburg lotteries. *Economics Bulletin* 29, S. 221-227.
- Vogt, B., Heldmann, M., Heinze, H.-J., Münte, T. (2009) Different methods to define utility functions yield similar results but engage different neural processes. *Frontiers in Behavioral Neurosciences* 3 (43), S. 1-9.
- Wolff, B., Zanini, M.T., Lusk, E.J. (2009) Trust within Brazilian New Economy Organizations: An Empirical Investigation of Gender Effects Benchmarked on Brazilian Old Economy Organizations. *Revista des Administracao Contemporanea (RAC)* 6, S. 230-246.
- Zanini, M.T., Lusk, E.J., Wolff, B. (2009) Confianca dentro das Organizacoes da Nova Economia: Uma Análise Empírica sobre as Conseqüências da Incerteza Institucional (Trust within the Organizations of the New Economy: An Empirical Analysis of the Consequences of Institutional Uncertainty). *Revista des Administracao Contemporanea (RAC)* 13/1, 2009, 72-91.

Beiträge in referierten Journals 2010 „im Erscheinen“

- Arntz, M., Thomsen, S. Are Personal Budgets a Financially Sound Reform Option for the German Long-Term Care Insurance?. *Journal of Economics and Statistics*.
- Bethmann, D., Kvasnicka, M. The Institution of Marriage. *Journal of Population Economics*.

- Boockmann, B., Thomsen, S., Walter, T. Aktivierung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen - Wer wird gefördert?. *AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv*.
- Broll, U., Clark, E., Lukas, E. (2010) Hedging Mean-Reverting Commodities. *International Journal of Management Mathematics* Vol. 21, S. 19-26.
- Brosig, J., Heinrich, T., Schöb, R., Riechmann, T., Weimann, J. Laying off or Not? The Influence of Framing and Economics Education. *International Review of Economics Education*.
- Burgard, U. (2010) Das Gesetz zur Begrenzung der Haftung von ehrenamtlich tätigen Vereinsvorständen. *Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (ZIP)*, S. 358-364.
- Chwolka, A., Martini, J.T., Simons, D. The value of negotiating cost-based transfer prices, *Business Research*.
- Clark, A.E., Knabe, A., Rätzl, S. Boon or Bane? Well-being, Others' Unemployment, and Labor-Market Risk. *Labour Economics*.
- Clark, A.E., Knabe, A., Rätzl, S. Unemployment as a Social Norm in Germany. *Journal of Applied Social Science Studies*.
- Clemens, C. Stochastic Growth and Factor Income Risk. *German Economic Review, Sonderheft* 10(4).
- Engle, R.L., Dimitriadi, N., Gavidia, J.V., Schlägel, C., Delanoe, S., Alvarado, I., He, X., Buame, S., Wolff, B., Entrepreneurial Intent: A twelve country evaluation of Ajzen's model of planned behaviour. *International Journal of Entrepreneurial Behavior & Research* 16(1).
- Gunkel, M.; Schlägel, C., Peluchette, J.V., Langella, I.M. Personality and Career Decisiveness: An International Empirical Comparison of Business Students Career Planning. *Personnel Review*.
- Günzel, F., Halberstadt, S., Knüppel, P., Theiss, S., Rose, G., Raith, M. (2010) Telemedizin in der Schlaganfall-Akutversorgung - eine gesundheitsökonomische Bestandsaufnahme. *Deutsche Medizinische Wochenschrift* 135, S. 84-90.
- Henn, S., Koch, S., Doerner, K., Strauss, C., Wäscher, G. Metaheuristics for the Order Batching Problem in Manual Order Picking Systems. *Business Research*.
- Henne, A., Ostrowski, S., Reichling, P. Dividend yield and stability versus performance on the German stock market: a descriptive study. *Review of Managerial Science*.
- Henning-Schmidt, H., Rockenbach, B., Sadrieh, A. In Search of Workers' Real Effort Reciprocity - A Field and a Laboratory Experiment. *Journal of the European Economic Association*.
- Hoffmann, M. Enforcement of Property Rights in a Barter Economy. *Social Choice and Welfare*.
- Hujer, R., Thomsen, S. How Do Employment Effects of Job Creation Schemes Differ with Respect to the Foregoing Unemployment Duration?. *Labour Economics*.
- Inderfurth, K., Kelle, P. Capacity Reservation under Spot Market Price Uncertainty. *International Journal of Production Economics*.
- Karl, K., Peluchette, J., Schlägel, C. Who is posting facebook faux pas? A cross-cultural examination of personality differences. *International Journal of Selection and Assessment*.
- Kirstein; R. Volkswagen vs. Porsche. A Power-Index Analysis. *International Journal of Corporate Governance*.

- Kirstein, R., Kirstein, A., Gerhard, H. Bad Debt Loss Insurance and Risk-Neutrality in Trial and Settlement Negotiations. *Review of Law & Economics (RLE)*.
- Kleber, R., Zanoni, S., Zavanella, L. On how buyback and remanufacturing strategies affect the profitability of spare parts supply chains. *International Journal of Production Economics*.
- Knabe, A. Marginal Wage Subsidies: A rent-extracting instrument for employment creation. *Journal of Economic Studies*
- Knabe, A., Rätzler, S. Scarring or Scaring? The psychological impact of past unemployment and future unemployment risk. *Economica*.
- Paqué, K.-H. Deutschlands WestOst-Gefälle der Produktivität: Befund, Deutung und Konsequenzen. *Vierteljahreshefte für Wirtschaftsforschung* 78(2).
- Reiß, J.P., Schöndube, J.R. First-Price Equilibrium and Revenue Equivalence in a Sequential Procurement Auction Model. *Economic Theory*.
- Runkel, M., Lang, M., Rathke, A. The Economic Consequences of Foreigner Rules in National Sports Leagues. *Région et Développement*.
- Schöndube-Pirchegger, B., Schöndube, J.R. On the appropriateness of performance based compensation for supervisory board members - an agency theoretic approach. *European Accounting Review*.
- Vogt, B., Hartmann, B.-O., Böhm, K., Khachatryan, A., Schosser, S. Incentivizing connectivity in structured peer-to-peer systems. *Web Intelligence and Agent Systems: An International Journal* 8 (2), 123-147.
- Vogt, B., Berninghaus, S. A stochastic model of the co-evolution of networks and strategies. *Rationality, Markets and Morals*.
- Vogt, B., Gerber, A., Hens, T. Coordination in a repeated stochastic game with imperfect monitoring, zugleich - mit dem Titel: Rational Investor Sentiment - Working Paper No. 126, Institute for Empirical Research in Economics, University of Zurich, *Journal of Economic Behavior and Organization*.
- Vogt, B., Hens, T. Indirect reciprocity and money, zugleich Working Paper No. 138, Institute for Empirical Research in Economics, University of Zurich. *Games and Economic Behavior*.
- Vogt, B., Böhm, K., Schosser, S. A study of the impact of structure on cooperation in networks. *Web Intelligence and Agent Systems: An international Journal* .
- Wehke, S. Union Wages, Hours of Work and the Effectiveness of Partial Coordination Agreements. *Labour Economics*.
- Weimann, J., Schöb, R., Knabe, A., Rätzler, S. Dissatisfied with life, but having a good day: time-use and well-being of unemployed. *Economic Journal*.

Beiträge in nicht-referierten Journals 2009

- Arntz, M., Thomsen, S.L. (2009) Personengebundenes Pflegebudget bringt derzeit keine Kostenentlastung. *ZEWnews*, S. 1-2.
- Boockmann, B., Brüssig, M., Knuth, M., Thomsen, S.L., Walter, T. (2009) Mikroökonomische Wirkungs- und Effizienzanalyse: Ergebnisse aus dem Untersuchungsfeld 3. *Ifo-Schnelldienst* 1, S. 39-47.
- Chwolka, A., Kryvko, A., Reichling, P. (2009) Die Bewertung der Continental AG bei der Übernahme durch die Schaeffler KG. *WISU* 38(7), S 957-964.

- Chwolka, A., Weber, R. (2009) Risikoorientierte Mandantenauswahl in der Wirtschaftsprüfung. *WiSt* 38 (7), S. 346-351.
- Gischer, H., Richter, T. (2009) Performance-Messung von Banken im internationalen Vergleich. *WiSt* 38 (11), S. 565-572.
- Ostrowski, S., Reichling, P. (2009) Konstruktion und Bewertung von Anlagezertifikaten. *WiSt* 38 (10), S. 494-499.
- Schädlich, A., Koch, S., Wäscher, G. (2009) Operations Research in Flood Protection Management. *OR News* 36 (6), S. 20-24.
- Weimann, J. (2009) Klimapolitik im Zeitalter des Emissionshandels. *WiSt* 38, S. 86-90.

Beiträge in nicht-referierten Journals 2010 „im Erscheinen“

- Chwolka, A., Kryvko, A., Reichling, P. Die Multiplikatormethode bei der Bewertung von Banken, *WiSt*.
- Gischer, H., Brämer, P., Richter, T. Quo vadis Landesbanken?. in: Jahrbuch des Förderalismus, Band 11.
- Gischer, H., Reichling, P. Deutscher Bankenmarkt hat sich in der Krise bewährt, *Betriebswirtschaftliche Blätter* 59. Jg. S. 44-48.
- Kirstein, A. Ökonomische und experimentelle Aspekte von etatistischer Steuerung versus Wettbewerb in Unternehmen. *Markt oder Nicht-Markt: Das ist hier die Frage. Ein Bericht des Schmalenbach Arbeitskreises „Wertorientierte Messung der Performance von Führungsbereichen“*.

Beiträge in Sammelwerken 2009

- Afanasenko, D., Reichling, P. (2009) The German Banking System: Structure, Regulation, and Basel II Implementation. in: Ukrainian Academy of Banking of the National Bank of Ukraine, Hrsg., Basel II: problems and usage in national banking systems perspectives.
- Burgard, U. §§ 17-37a HGB. in: Canaris, C.-W./ Habersack, C.-W./ Schäfer, C., Hrsg., Staub, Großkommentar zum Handelsgesetzbuch, Bd.1: Einleitung, 5. Auflage, de Gruyter, Berlin, S. 533-1063.
- Burgard, U. (2009) Firmenrechtliche Fragen bei Verein und Stiftung. in: Bayer, W./Koch, E./Körber, T./Saenger, I., Hrsg., Gründen und Stiften: Festschrift für Olaf Werner zum 70. Geburtstag, Nomos, Baden-Baden, S. 190-203.
- Engle, R., Schlägel, C., Delanoe, S. (2009) Social Influence, Gender, and Entrepreneurial Intent: A 14 Country Study. in: Proceedings of the Academy of International Business Southeast Division Annual Conference, Jacksonville, S. 251-282.
- Engle, R., Schlägel, C., and Dimitriadi, N. (2009): Institutions and Entrepreneurship: A Case for Herzberg?. in: Proceedings of the Academy of International Business Southeast Division Annual Conference, Jacksonville, S. 217-250.
- Georgieva, E., Wu, F. (2009) Contemporary Challenges and Opportunities for Greek Investment in the Balkans: A Case Study of Bulgaria. in: Anastassakis, O./Bechev, D./Vrousalis, N.,Hrsg., Greece in the Balkans: Memory, Conflict and Exchange, Cambridge Scholars Publishing, Cambridge U.K., S. 186-206.

- Gunkel, M., Schlägel, C., Langella, I.M., Peluchette, J.V. (2009) The Influence of Personality on Career Decisiveness of Business Students: An Empirical Comparison between Chinese, German, and U.S. Students. in: Proceedings of the 10th Human Resource Management Conference Santa Fe, NM, USA, June 21-24, 2009.
- Inderfurth, K., Kleber, R. (2009) A Heuristic Approach for Integrating Product Recovery into Post PLC Spare Parts Procurement. in: Fleischmann, B./Borgwardt, K.H./Klein, R./Tuma, A., Hrsg., Operations Research Proceedings 2008, Springer, Berlin/Heidelberg/New York, S. 209-214.
- Inderfurth, K., Schulz, T. (2009) Zur Erweiterung der Kennlinientheorie auf mehrstufige Lagersysteme. in: Fleischmann, B./Borgwardt, K.H./Klein, R./Tuma, A., Hrsg., Operations Research Proceedings 2008, Springer, Berlin/Heidelberg/New York, S. 197-202.
- Inderfurth, K., Voigt, G. (2009) Setup Cost Reduction and Supply Chain Coordination in Case of Asymmetric Information. in: Fleischmann, B./Borgwardt, K.H./Klein, R./Tuma, A., Hrsg., Operations Research Proceedings 2008, Berlin/Heidelberg/New York, S. 203-208.
- Kirstein, R. (2009) Effizienzaspekte alternativer Streitbeilegung. in: Bork, R./Eger, T./Schäfer, H.-B., Hrsg., Beiträge zum XI. Travemünder Symposium zur Ökonomischen Analyse des Rechts, S. 97-124.
- Kirstein, R. (2009) Freiheit und Sicherheit. in: Rösler, P./Lindner, C., Hrsg., Freiheit: gefühlt – gedacht - gelebt. Liberale Beiträge zu einer Wertediskussion, Verlag für Sozialwissenschaften, S. 332-341.
- Neidlein, V., Vianna, A.C.G., Arenales, M.N., Wäscher, G. (2009) The Two-Dimensional, Rectangular, Guillotineable-Layout Cutting Problem with a Single Defect – An AND/OR-Graph Approach. in: Fleischmann, B./Borgwardt, K.H./Klein, R./Tuma, A., Hrsg., Operations Research Proceedings 2008, Springer, Berlin/Heidelberg/New York, S. 85-90.
- Paqué, K.-H. (2009) Transformationspolitik in den neuen Bundesländern: Eine industrielle Erfolgsgeschichte?. in: Institut der deutschen Wirtschaft, Hrsg., Industriepolitik für das 21. Jahrhundert, Deutscher Instituts-Verlag, Köln, S. 16-45.
- Runkel, M. (2009) Kommentar zu Ronnie Schöb: Steuern oder Zertifikate: Wie wichtig ist die zweite Dividende für die Klimapolitik. in: Jahrbuch Ökologische Ökonomie 6, S. 200-209.
- Spengler, T. (2009) 18 Beiträge in: Scholz, C., Hrsg., Vahlens großes Personalexikon, Vahlen, München, 41 Seiten.
- Theiss, S., Knüppel, P., Günzel, F., Raith, M., Rose, G. (2009) TASC – Ökonomisch motivierte Telemedizin-Optimierung in der Schlaganfallakutversorgung. in: Duesberg, F., Hrsg., e-Health 2010 – Informationstechnologien und Telematik im Gesundheitswesen, Medical Future Verlag, Solingen, S. 293-297.
- Vogt, B., Morgenstern, R., Heldmann, M., Münte, T. (2009) Evaluation of probabilities and brain activity - an EEG-study. in: Proceedings of the Brain Informatics Conference, S. 74-83.
- Weimann, J. (2009) Königswege und Sackgassen der Klimapolitik. in: Weimann, J., Hrsg., Diskurs Klimapolitik, Metropolis, Marburg, S. 213-253.
- Weimann, J. (2009) Modifizierte Diktator-Spiele – die Stabilität des Verhaltens und die Rolle von Institutionen. in: Franz, W./ Güth, W./ Ramser, H.J./ Stadler, M., Hrsg., Experimentelle Wirtschaftsforschung, Metropolis, Marburg, S. 11-42.

Beiträge in Sammelwerken 2010 „im Erscheinen“

- Burgard, U. Beteiligungspublizität bei einem Delisting. in: Burgard, U./Hadding, W./Mülbert, P./Nietsch, M./Welter, R., Hrsg., Festschrift für Uwe H. Schneider zum 70. Geburtstag, Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln.
- Burgard, U. Organhaftung in Verein und Stiftung. in: Krieger, G./Schneider, U.H., Hrsg., Handbuch Managerhaftung, 2. Auflage, Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln.
- Burgard, U. Ist § 31a BGB im Stiftungsrecht zwingend oder dispositiv? – zur Auslegung von § 86 S. 1 Hs.2 BGB. in: Wulf-Kessal, S./Martinek, M./Rawert, P., Hrsg., Festschrift für Dieter Reuter zum 70. Geburtstag, de Gruyter, Berlin.
- Gischer, H. Wettbewerb und Effizienz in Bankenmärkten. in: Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Hrsg., Geschäftspolitische Steuerung von Sparkassen zwischen Renditeorientierung und Gemeinwohl, Stuttgart.
- Gischer, H., Reichling, P. Stability through Specialization: The German Banking System and the Financial Crises. in: Gup, B., Hrsg., The Financial and Economic Crises: An International Perspective, Westport/London.
- Henn, S. Algorithms for on-line order batching in an order-picking warehouse. in: Proceedings of the 3rd International Conference on Information Systems, Logistics and Supply Chain ILS 2010. Business Process Consulting.
- Paqué, K.-H. Transformationspolitik in Ostdeutschland: ein Teilerfolg. in: Aus Politik und Zeitgeschichte 28/2009.
- Peters, S., Spengler, T., Spiliopoulou, M. (2010) Wissensmanagement kleiner und mittelständischer Unternehmen in Zeiten demographischen Wandels. in: Kathan, D./Letmathe, P./Mark, K./Schulte, R./Tchouvakhina, M.V./Wallau, F., Hrsg., Wertschöpfungsmanagement im Mittelstand, Tagungsband des Forums der deutschen Mittelstandsforschung. Wiesbaden, S. 43-69.
- Roßteutscher T., Gunkel, M., Schlägel, C., Wolff, B. Der Einfluss von Kultur und individuellen Charakteristika auf das Widerstandsverhalten von Mitarbeitern bei Internationalen Akquisitionen: Eine empirische Studie. in: Schmid, S., Hrsg., Internationale Unternehmungen und das Management ausländischer Tochtergesellschaften, Gabler, Wiesbaden.
- Schmidtchen, D., Kirstein, R. Ordnung. in: Hermann-Pillath, C./Lehmann-Waffenschmidt, M., Hrsg., Handbuch der Evolutorischen Ökonomik, Band 1, Springer, Berlin/Heidelberg/New York.
- Schöb, R. The Double Dividend Hypothesis of Environmental Taxes: A Survey. in: Folmer, H./Tietenberg, T., Hrsg., The International Yearbook Of Environmental And Resource Economics 2005/2006, Edgar Elgar, Cheltenham.
- Vogt, B., Sterzing, H. Besteht ein Zusammenhang zwischen Risikoeinstellung von Unternehmen und Insolvenz?. in: Dilger, A./Spengler, T., Hrsg., Modellgestützte Personalentscheidungen.
- Vogt, B., Spengler, T. Unscharfe numerische Angaben und Ihre Auswirkungen. in: Kossbiel, H./Spengler, T., Hrsg., Modellgestützte Personalentscheidungen 8.
- Vogt, B., Spengler, T. Die Analyse diffuser numerischer Angaben im Personal- und Organisationsmanagement. in: Spengler, T., Hrsg., Modellgestützte Personalentscheidungen 10.
- Wolff, B. Human Capital Theory, "Sozialbilanz", and "Wertschöpfungsbeitrag des Personalmanagements". in: Scholz, D., Hrsg., Vahlens Großes Personalexikon, Vahlen, München.

Sonstige wissenschaftliche Paper 2009

- Boockmann, B., Thomsen, S.L., Walter, T. (2009) Intensifying the Use of Benefit Sanctions – An Effective Tool to Shorten Welfare Receipt and Speed up Transitions to Employment? ZEW Discussion Paper 09-72, Mannheim.
- Chwolka, A., Martini, J.T., Simons, D. (2009) The value of negotiating cost-based transfer prices.
- Gilroy, B.M., Lukas, E., Büschemann, A. (2009) Environmental Regulations and the Relocation of Production: A Panel Analysis of German Industry Investment Behavior, GEABA Discussion Paper Series in Economics and Management 09-36.
- Gischer, H. (2009) Finanzkrise und Wirtschaftsentwicklung in Deutschland. Schriftenreihe der Klaus-Dieter-Arndt-Stiftung 37.
- Gischer, H. (2009) Jetzt müssen Taten folgen. Sparkasse.
- Knabe, A., Rätzel, S., Thomsen, S.L. (2009) Right-Wing Extremism and the Well-Being of Immigrants. CESifo Working Paper 2841, München.
- Liesegang, C., Runkel, M. (2009) Corporate Income Taxation and Fiscal Equalization. CESifo Working Paper 2747.
- Rätzel, S., Knabe, A., Schöb, R., Weimann, J. (2009) Dissatisfied with life, but having a good day: time-use and well-being of the unemployed. CESifo Working Paper 2604.
- Theiss, S., Knüppel, P., Günzel, F., Raith, M., Rose, G. (2009) TASC – ökonomisch motivierte Telemedizin-Optimierung in der Schlaganfall-akutversorgung. in: e-Health 2010.
- Thiel, H., Thomsen, S. (2009) Non-Cognitive Skills in Economics: Models, Measurement, and Empirical Evidence. ZEW Discussion Paper 09-76, Mannheim.

Sonstige wissenschaftliche Paper 2010 „im Erscheinen“

- Bethmann, D. Macroeconomic Theory – A Dynamic General Equilibrium Approach, M.R. Wickens, Princeton University Press, Princeton, 2008, 496 pages, Economic Analysis and Policy.
- Günzel, F., Halberstadt, S., Heinrichs, S.Y., Knüppel, P., Theiss, S. Telemedizin in der Akut-Schlaganfallversorgung: Eine gesundheitsökonomische Bestandsaufnahme. Cardio Vasc.
- Günzel, F., Wilker, H. Using Business Model Visualization to Highlight Entrepreneurial Value Creation. ICSB 2009.
- Starke, C. Serving the Many or Serving the Most Needy?. IX CSAET und EEA-ESEM 2009.

Monographien 2009

- Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Wang, X, Weiber, R. (2009) Multivariate statistical analysis. Shanghai.
- Füllbrunn, S. (2009) Die Candle Auktion - eine experimentelle Analyse. Magdeburg.
- Hoffmann, S. (2009) Die Messung von Vielfalt. Ein konzeptioneller Leitfaden. Metropolis, Marburg.
- Pooria, M. (2009) Kulturbedingte Interaktionsprobleme - Eine Analyse aus der Perspektive der Neuen Institutionenökonomik (Culture-induced Interaction Problems - An Analysis from the Perspective of New Institutional Economics), Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften, Saarbrücken.

Weimann, J. (2009) Die Klimapolitik-Katastrophe – Deutschland im Dunkel der Energiesparlampe. Metropolis, Marburg.

Weimann, J. (2009) Wirtschaftspolitik – Allokation und kollektive Entscheidung. 5. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg/New York.

Monographien 2010 „im Erscheinen“

Gotzel, C. (2010) MRP zur Materialplanung für Kreislaufprozesse. Gabler, Wiesbaden.

Paqué, K.-H. Die Bilanz. Eine wirtschaftliche Analyse der Deutschen Einheit. Carl Hanser Verlag, München.

Reichling, P., Spengler, T. BWL für Einsteiger. Stuttgart.

Herausgeberschaften 2009

Inderfurth, K./Schenk, M./Wäscher, G./Zadek, H./Ziems, D., Hrsg. (2009) Sustainable Logistics. Logisch GmbH, Magdeburg.

Kuhn, H./Stadtler, H./Wäscher, G., Hrsg. (2009) Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Special Issue: Operations Research in der Betriebswirtschaft - Neue Anwendungsgebiete und Ergebnisse. Gabler, Wiesbaden.

Weimann, J. (2009) Diskurs Klimapolitik – Jahrbuch Ökologische Ökonomik. Metropolis, Marburg.

Herausgeberschaften 2010 „im Erscheinen“

Burgard, U., Hadding, W., Mülbart, P., Nietsch, M., Welter, R., Hrsg. Festschrift für Uwe H. Schneider zum 70. Geburtstag. Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln.

Raith, M., Hrsg. Procedural Approaches to Conflict Resolution. Springer, Berlin/Heidelberg/New York.

Spengler, T., Hrsg. Modellgestützte Personalentscheidungen 10. München/Mering.

FEMM-Workingpaper 2009

Seit 2000 gibt die FWW unter der Bezeichnung FEMM (Faculty of Economics and Management Magdeburg) eine eigene Working Paper Reihe heraus, in der aktuelle Forschungsergebnisse der FWW-Forschungsgruppe erscheinen, die nach Auffassung der Fakultät das Potenzial zur Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift haben. In dieser Reihe ist 2009 die Rekordzahl von insgesamt 39 Aufsätzen erschienen.

Alle Aufsätze sind online verfügbar unter:

www.fww.ovgu.de/forschung/unterpunkte/femm_forschungspapiere/2009

Nr. 1/2009

Roland Kirstein
Optimal Delegation in Nash Bargaining

Nr. 2/2009

Karl Inderfurth/ Peter Kelle

The structure of the optimal combined sourcing policy using capacity reservation and spot market with price uncertainty

Nr. 3/2009

Marcus Heldmann/ Ralf Morgenstern/ Thomas Münte/ Bodo Vogt

Is brain activity observable that leads to an evaluation of a probability of 0.5 that is different from 0.5 in binary lottery choices?

Nr. 4/2009

Eike B. Kroll/ Bodo Vogt

The St. Petersburg Paradox despite risk-seeking preferences: An experimental study

Nr. 5/2009

Steffen Rätzel

Revisiting the neoclassical theory of labour supply – Disutility of labour, working hours, and happiness

Nr. 6/2009

Guido Voigt

Supply chain coordination with information sharing in the presence of trust and trustworthiness: a behavioral model

Nr. 7/2009

Roland Kirstein

Volkswagen vs. Porsche. A Power-Index Analysis.

Nr. 8/2009

Timo Heinrich/ Thomas Riechmann/ Joachim Weimann

Game or frame? Incentives in modified Dictator Games

Nr. 9/2009

Holger Müller/ Eike Benjamin Kroll/ Bodo Vogt

Fact or Artifact Does the compromise effect occur when subjects face real consequences of their choices?

Nr. 10/2009

Andreas Knabe/ Steffen Rätzel

Income, Happiness, and the Disutility of Labour

Nr. 11/2009

Andreas Knabe/ Steffen Rätzel/ Ronnie Schöb/ Joachim Weimann

Dissatisfied with life, but having a good day: time-use and well-being of the unemployed

Nr. 12/2009

Roland Kirstein

Risk-Neutral Monopolists are Variance-Averse

Nr. 13/2009

Stefan Hlawatsch/ Sebastian Ostrowski

Economic Loan Loss Provision and Expected Loss

Nr. 14/2009

Marcus Heldmann/ Bodo Vogt/ Hans-Jochen Heinze/ Thomas F. Münte

Different methods to define utility functions yield different results and engage different neural processes

Nr. 15/2009

Sascha Füllbrunn/ Tim Hoppe

Stochastic Deadlines: A Comparison of Parallel Multiple Auction Designs

Nr. 16/2009

Kirsten Rüchardt/ Bodo Vogt

Comparison of the Stock Price Clustering of stocks which are traded in the US and Germany—Is XETRA more efficient than the NYSE?

Nr. 17/2009

Anne Chwolka/ Matthias G. Raith

Perceiving the Value of Business Planning

Nr. 18/2009

Stephan L. Thomsen

Job Search Assistance Programs in Europe: Evaluation Methods and Recent Empirical Findings

Nr. 19/2009

Sascha Füllbrunn

A comparison of Candle Auctions and Hard Close Auctions with Common Values

Nr. 20/2009

Sebastian Henn/ Sören Koch/ Karl Doerner/ Christine Strauss/ Gerhard Wäscher
Metaheuristics for the Order Batching Problem in Manual Order Picking Systems

Nr. 21/2009

Simon Halberstadt/ Matthias G. Raith/ Thomas Zomack

Balancing the Tradeoff between Personal Fulfillment and Competitiveness in Venture Creation

Nr. 22/2009

Stephan L. Thomsen/ Mick Wittich

Which one to choose? New evidence on the choice and success of job search methods

Nr. 23/2009

Franziska Günzel/ Simon Halberstadt/ Peter Knüppel/ Sandra Y. Stieger/ Stephan Theiss/ Matthias Raith/ Georg Rose

Gesundheitsökonomische Aspekte in der telemedizinischen Schlaganfall-Akutversorgung - eine qualitative Analyse

Nr. 24/2009

Thomas Neumann/ Bodo Vogt

Do Players' Beliefs or Risk Attitudes Determine The Equilibrium Selections in 2x2 Coordination Games?

Nr. 25/2009

Stefan Hlawatsch/ Peter Reichling

A Framework for LGD Validation of Retail Portfolios

Nr. 26/2009

Rainer Kleber/ Tobias Schulz/ Guido Voigt

Dynamic buy-back for product recovery in end-of-life spare parts procurement

Nr. 27/2009

Holger Müller/ Steffen Voigt/ Bernd Erichson

Befragungsbasierte Methoden zur Ermittlung von Preisresponsefunktionen: Preisbereitschaft oder Kaufbereitschaft?

Nr. 28/2009

Caterina Liesegang/ Marco Runkel

Corporate Income Taxation of Multinationals and Fiscal Equalization

Nr. 29/2009

Bettina Rockenbach/ Abdolkarim Sadrieh

Sharing Information

Nr. 30/2009

Rainer Kleber/ Simone Zanoni/ Lucio Zavanella

On how the acquisition of recoverable parts influences the profitability of spare parts management for durables

Nr. 31/2009

Holger Müller/ Eike Benjamin Kroll/ Bodo Vogt

How Product Assortments Affect Buyer Preferences: Empirical Analysis of the Robustness of the Compromise Effect

Nr. 32/2009

Barbara Schöndube-Pirchegger/ Jens Robert Schöndube

Reputation Concerns and Herd Behavior of Audit Committees - A Corporate Governance Problem

Nr. 33/2009

Sascha Füllbrunn/ Katharina Richwien/ Abdolkarim Sadrieh

Trust and Trustworthiness in Anonymous Virtual Worlds

Nr. 34/2009

Sebastian Henn

Algorithms for On-line Order Batching in an Order-Picking Warehouse

Nr. 35/2009

Jochen H. F. Güntner

Competition among banks and the pass-through of monetary policy

Nr. 36/2009

Roland Kirstein

Doping, the Inspection Game, and Bayesian Monitoring

Nr. 37/2009

Hendrik Thiel/ Stephan L. Thomsen

Noncognitive Skills in Economics: Models, Measurement, and Empirical Evidence

Nr. 38/2009

Tobias Schulz

A new Silver-Meal based heuristic for the single-item dynamic lot sizing problem with returns and remanufacturing

Nr. 39/2009

Barbara Schöndube-Pirchegger/ Jens Robert Schöndube

The Value of Delegation in a Dynamic Agency

3.2 Zusammenfassende Publikationsangaben

Die Einzelliste der Publikationen wird ergänzt um eine Zusammenfassung der Anzahl der Publikationen nach Forschungsgruppen.

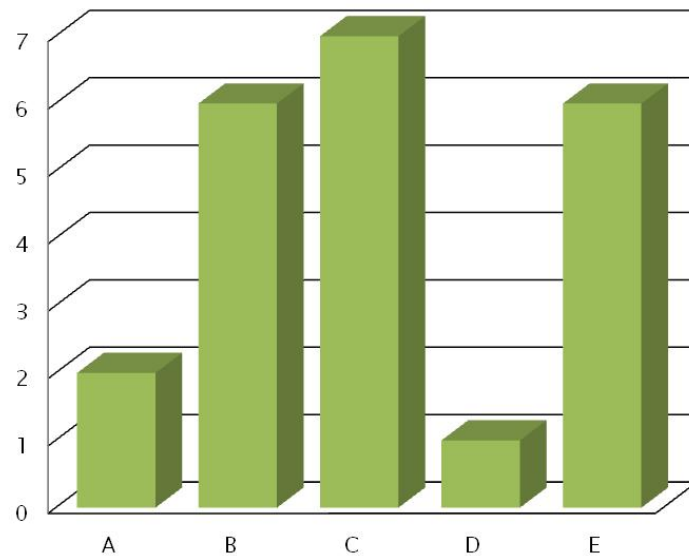
Als Zusatzinformation wird angegeben, welche FWW-Workingpaper vergangener Jahre aus der FEMM-Reihe von mittlerweile aus der FWW ausgeschiedenen Forschern in 2009 in referierten Journals publiziert wurden. Außerdem wird ein Überblick über die nicht der FWW angehörenden Koautoren von Publikationen in referierten Journals aus 2009 gegeben.

Publikationen 2009 nach Forschungsgruppen (mit Doppelzählung bei Mehrfach-Autorenschaft)

	referierte Journals	nicht-referierte Journals	Mono-graphien	Sammel-werke	Heraus-geber-schaften	Sonstige	FEMM
Burgard	1	0	0	2	0	0	0
Chwolka	0	2	0	0	0	1	1
Erichson	0	0	1	0	0	0	3
Gischer	1	1	0	0	0	2	0
Gunkel	1	0	0	1	0	0	0
Inderfurth	3	0	0	3	1	0	5
Kirstein, A.	2	0	0	0	0	0	0
Kirstein, R.	2	0	0	2	0	0	4
Lukas	0	0	0	0	0	1	0
Paqué	0	0	0	1	0	0	0
Raith	0	0	0	1	0	1	3
Reichling	0	2	0	1	0	0	2
Runkel	3	0	0	1	0	1	1
Sadrieh	5	0	1	0	0	0	4
Schanz	0	0	0	0	0	0	0
Schöndube	0	0	0	0	0	0	2
Schöndube-Pirchegger	1	0	0	0	0	0	2
Schwödiauer	0	0	0	0	0	0	1
Spengler	1	0	0	1	0	0	0
Thomsen	2	2	0	0	0	4	3
Vogt	2	0	0	1	0	0	7
Wäscher	1	1	0	1	2	0	2
Weimann	0	1	3	2	1	2	4
Wolff	3	0	1	4	0	0	0

FWW-Publikationen nach Ratingkategorien

Um einen Eindruck vom Qualitätsniveau der FWW-Publikationen zu vermitteln, ist aus der folgenden Grafik abzulesen, wie sich die Zeitschriftenaufsätze aus 2009 auf die Ratingkategorien der entsprechenden Journals aufteilen. Dabei wurde das VHB-JOURQUAL2 und (ergänzend für VWL das Ritzberger-Rating nach GER) zugrunde gelegt.



Journalpublikationen 2009 aus der FEMM-Reihe (2005-2009) durch ehemalige FWW-Mitglieder

- Felder, S. (2009) The variance of length of stay and the optimal DRG outlier payments. *International Journal of Health Care Finance and Economics* 9 (3), S. 279-289.
- Kirchkamp, O., Poen, E., Reiß, J.P. (2009) Outside options: Another reason to choose the first-price auction. *European Economic Review* 53 (2), S. 153-169.
- Knabe, A. (2009) Implementing Endogenous Inside Options in Nash Wage Bargaining Models. *Mathematical Social Sciences* 57 (2), S. 161-176.
- Koskela, E., Schöb, R. (2009) Internal versus external reference perspective in efficiency wage models reconsidered. *Journal of Economics* 96, S. 79-96.

Externe Koautoren von 2009 publizierten Beiträgen in referierten Journals

2009 externe Koautoren referierte Journals ex MD

Nachname	Vorname	Einrichtung/Uni	FWW-Mitautor
Abbink	Klaus	Uni Amsterdam	Sadrieh
Aldashev	Alisher	ZEW Mannheim	Thomsen
Boone	Jan	Uni Tilburg	Sadrieh
Cox	James C.	Georgia State University	Vogt
Eichner	Thomas	Uni Bielefeld	Runkel
Gernandt	Johannes	ZEW Mannheim	Thomsen
Hey	John D.	Uni York und Bari	Sadrieh
Huber	Bernd	LMU München	Runkel
Kiesewetter	Dirk	Uni Würzburg	Bensemman
Lusk	Edward J.	Wharton Uni Pennsylvania	Wolff, Gunkel
Manzini	Paola	Queen Mary Uni London	Sadrieh
Mastromarco	Camilla	Uni Lecce / Italien	Runkel
Neugebauer	Tibor	Uni Luxemburg	Füllbrunn, Sadrieh
Sadiraj	Vjollca	Georgia State University	Vogt
Schönemann	Kristin	Uni Würzburg	Bensemman
Stiele	Mike	Investitionsbank Magdeburg	Gischer
van Ours	Jan C.	Uni Tilburg	Sadrieh
Vriend	Nicolaas S.	Queen Mary Uni London	Sadrieh
Zanini	Marco Tulio	FDC Brasilien	Wolff

4. Promotionen/Habilitationen/Evaluationen/Preise

4.1 Allgemeiner Überblick

Der Beitrag einer Fakultät zur Weiterentwicklung der Wissenschaft zeigt sich neben ihrer Publikationstätigkeit nicht zuletzt in ihren Erfolgen bei der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Neben der Förderung von Promovenden und Habilitanden spielt hierbei in jüngster Zeit die Entwicklung von Juniorprofessoren/innen eine zunehmende Rolle.

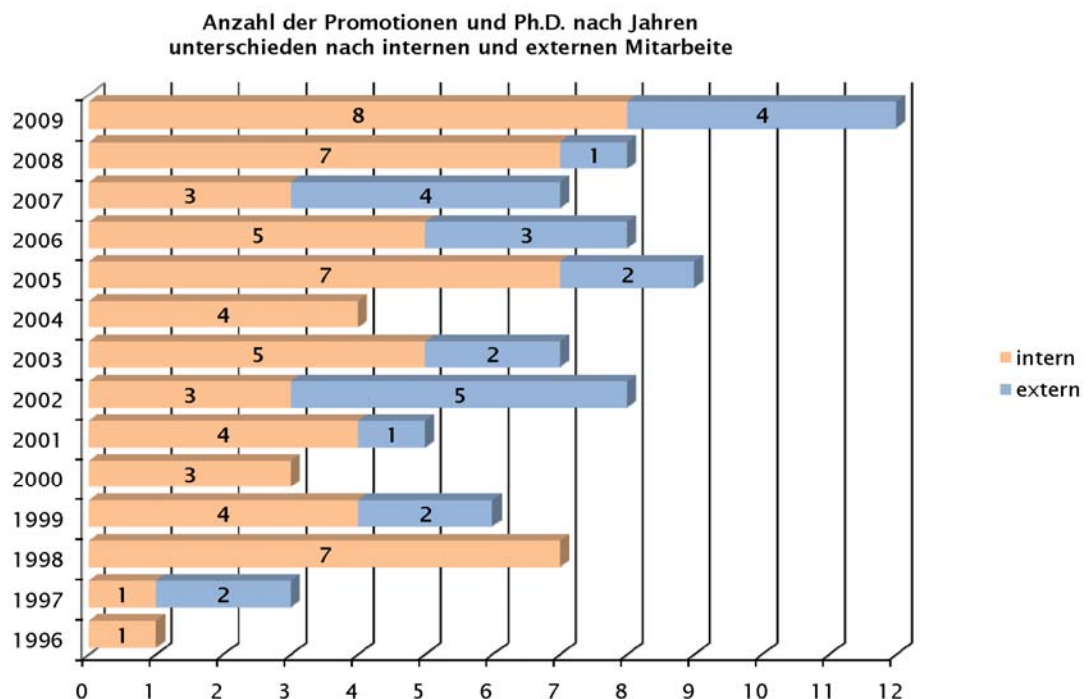
Aufgrund des hohen Stellenwerts von Promotionen wird in diesem ersten Forschungsbericht der FWW auch ein kurzer Gesamtüberblick über das bisherige Promotionsgeschehen an der Fakultät gegeben.

Promotionen an der FWW

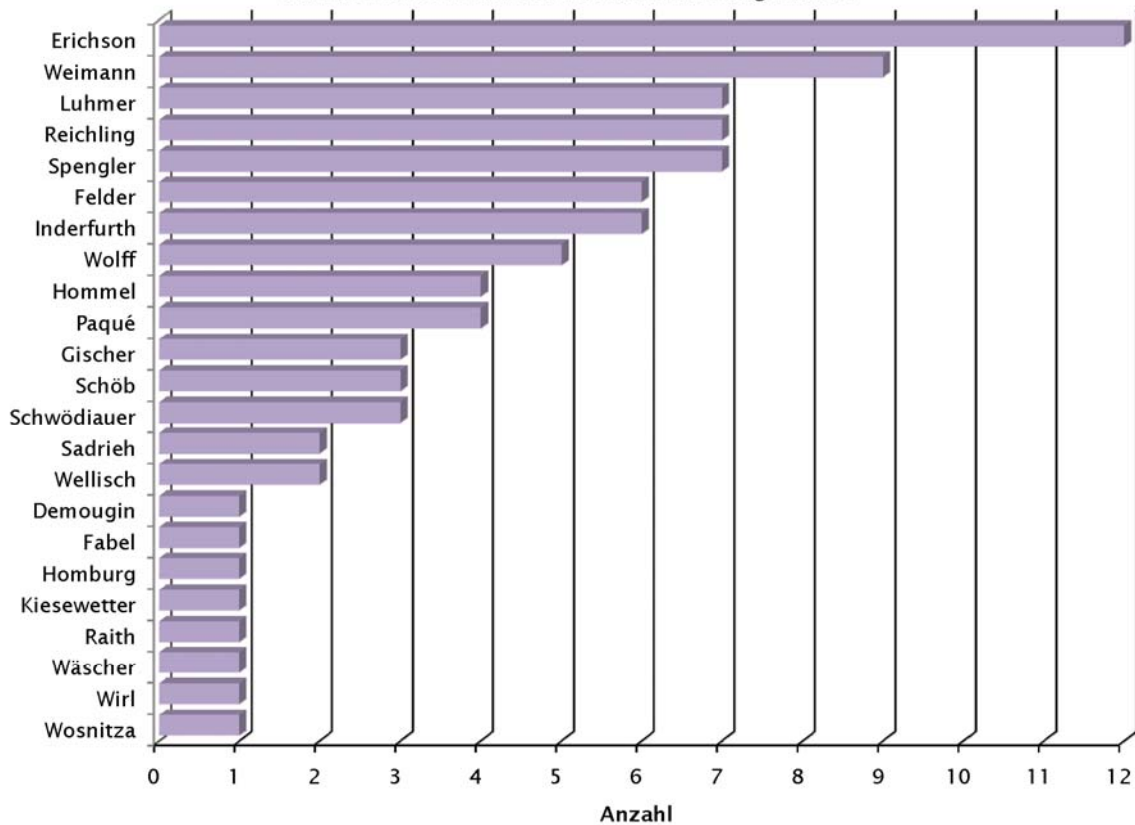
Seit Gründung der FWW im Jahr 1993 hat die Zahl der Promotionen – mit einzelnen Ausnahmen – von Jahr zu Jahr stetig zugenommen. Wie die folgende Grafik verdeutlicht, hat sie 2009 mit 12 Promotionen einen neuen Höhepunkt erreicht.

Die Verteilung der Promotionen auf Erstgutachter korreliert deutlich mit der Anzahl der Jahre, die die einzelnen Professoren/Professorinnen an der FWW tätig waren bzw. sind.

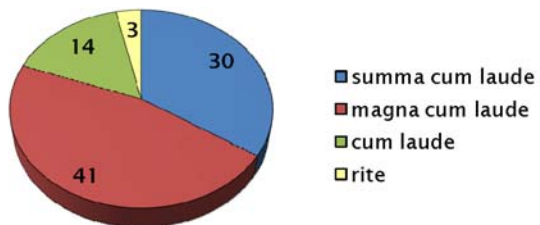
Bei den Noten dominiert eindeutig die Beurteilung mit „magna cum laude“.



Anzahl der Promotionen und Ph.D. nach Erstgutachter



Notenspiegel Promotionen und Ph.D.



Die aktuellen Promotionen des Jahres 2009 sind in der folgenden Übersicht wiedergegeben.

FWW-Promotionen 2009

Nr.	Name	Vorname	Thema	Gutachter 1	Gutachter 2	Gutachter 3	Disputermin
1	Blank	Alexander	Asymmetrische Information zwischen Krankenhaus und Krankenkasse - eine Analyse anhand der Verweildauerstruktur im neuen Fallpauschalensystem	Felder	Ernst		22.01.2009
2	Simons von Bockum	Harald	Transfers und Wirtschaftswachstum - Theorie und Empirie am Beispiel Ostdeutschland	Weimann	Schwödiauer		28.01.2009
3	Hellhammer	Stephen	Marktforschung im Luxussegment: Mechanismen, Märkte und Methoden	Erichson	Sadrieh		28.01.2009
4	Hoffmann	Sönke	Messung der Vielfalt. Ein konzeptioneller Leitfad	Weimann	Runkel		24.03.2009
5	Weiß	Mirko	Zur Geldpolitik im Euro-Währungsraum: Beschreibung, Auswirkung und Ursachenanalyse von Inflationsunterschieden	Gischer	Helmedag		26.03.2009
6	Dietrich	Maik	Entscheidungswirkungen einer europaweit harmonisierten Konzernbesteuerung	Kiesewetter	Runkel		08.05.2009
7	Kratzberg	Fabian	Fuzzy-Szenario-Management - Verarbeitung von Unbestimmtheit im strategischen Management	Spengler	Inderfurth		27.05.2009
8	Heise	Bettina	Prognose des Absatzpotentials innovativer Produkte unter Anwendung Virtual Reality-basierter Produktvisualisierung	Erichson	Sadrieh		03.06.2009
9	Füllbrunn	Sascha	Die Candle Auktion - Eine experimentelle Analyse	Sadrieh	Weimann		03.07.2009
10	Berneburg	Alma	Artificial three-dimensional stimulus presentation formats and their effects on the measurement of consumer preferences	Sadrieh	Erichson		10.09.2009
11	Henne	Antje	Erfolgsabhängige Entlohnung von Portfoliomanagern im agency-, optionspreis- und entscheidungs-basierten Kontext	Reichling	Vogt		17.09.2009
12	Wu	Fan	Implicit Incentives for Managers of International Joint Ventures: An Experimental Study	Wolff	Sadrieh	Jungwirth	17.12.2009

Habilitationen und Evaluationen 2009

Habilitationen und Evaluationen von Juniorprofessoren/innen fanden in 2009 nicht statt.

Forschungspreise 2009

Folgende Forschungspreise wurden an FWW-Mitglieder vergeben:

- Dr. Sascha Füllbrunn
Dissertationspreis der FWW
- Dr. Sönke Hoffmann
FWW-Fakultätspreis, Bester Doktorand‘
- Franziska Günzel und Helge Wilker
José Veciana Best Practice Paper Award RENT XXII Konferenz für den Aufsatz „Using Business Model Visualization to Highlight Entrepreneurial Value Creation“
- Jun.-Prof. Dr. Jens Robert Schöndube
GfK Best Practice Paper Award des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB) für den Aufsatz „Corporate Governance, Reputation Concerns, and Herd Behavior“

4.2 Akademischer Werdegang des FWW-Nachwuchses

Die Forschungsstärke einer Fakultät demonstriert sich insbesondere auch darin, inwieweit es dem von ihr ausgebildeten akademischen Nachwuchs gelingt, nach ihrem Abschluss Positionen an Hochschulen und Universitäten zu erlangen. Hier kann die FWW auf außerordentliche Erfolge zurückblicken, da nicht nur alle 13 bisher Habilitierten als Hochschullehrer im In- und Ausland tätig sind, sondern auch eine größere Anzahl an Promovierten mittlerweile akademische Positionen errungen hat.

Einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand der akademischen Karrierewege des FWW-Nachwuchses geben die beiden folgenden Grafiken.

Akademischer Karriereweg der FWW-Habilitierten (Stand: 2009)



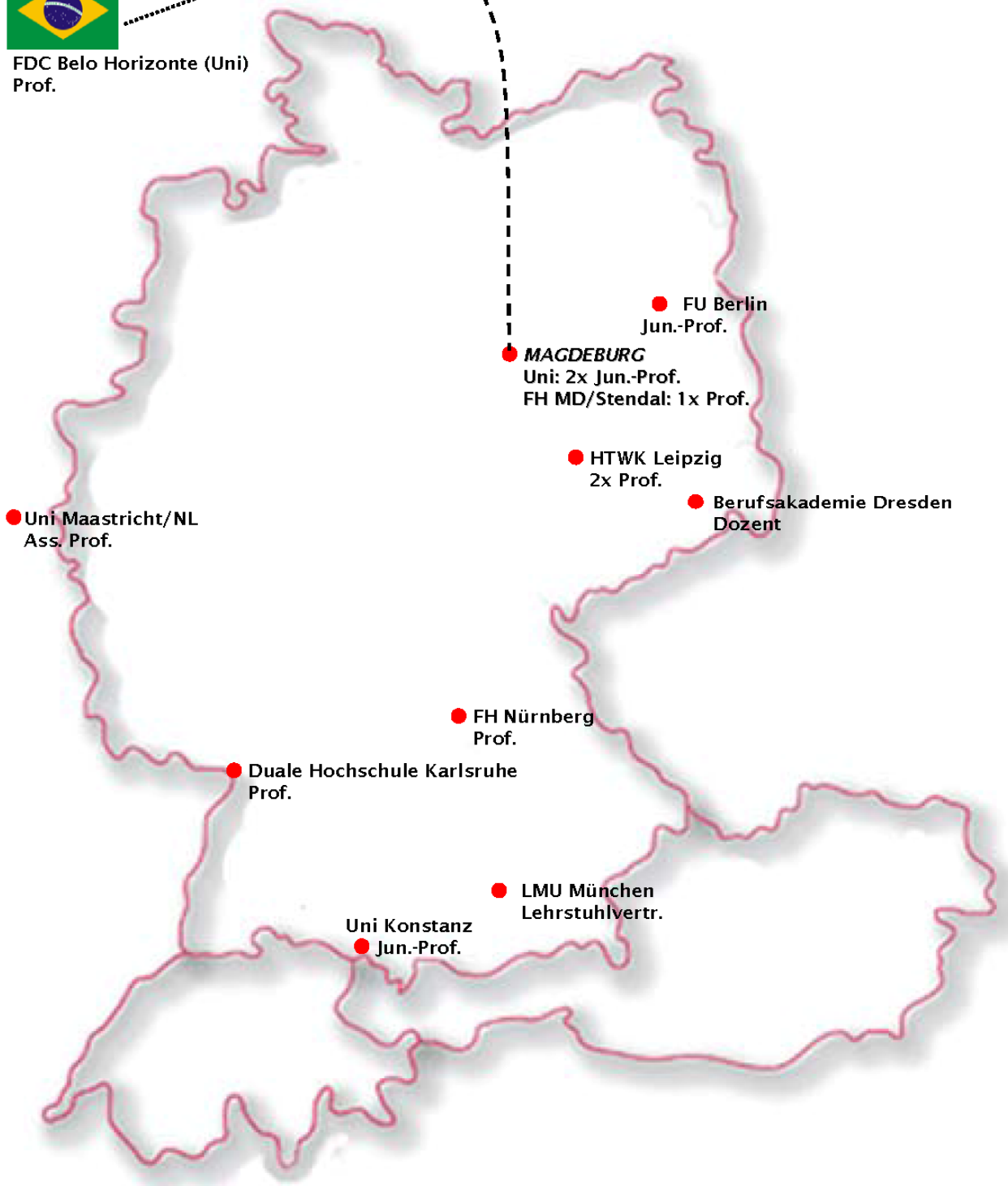
Akademischer Karriereweg der FWW-Promovierten (Stand: 2009)



Uni Shippensburg
Ass. Prof.



FDC Belo Horizonte (Uni)
Prof.



5. Wissenschaftliche Tagungen und Drittmittel

5.1 Wissenschaftliche Tagungen

Mitglieder der FWW waren 2009 als Organisatoren oder Veranstalter an mehreren wissenschaftlichen Tagungen beteiligt. Die bedeutendste darunter war zweifellos die Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, die im Herbst 2009 mit ca. 600 Teilnehmern an der Otto-von-Guericke Universität stattfand.

- 14. Magdeburger Logistiktagung
vom 26.-27.02.2009 in Magdeburg
Themenschwerpunkt: Sustainable Logistics
Ko-Veranstalter: Prof. Dr. Inderfurth, Prof. Dr. Wäscher
21 Vorträge, 119 Teilnehmer
- 47. Monetärer Workshop
vom 24.-26.04.2009 in Würzburg
Themenschwerpunkt: Finanzmarktkrise – Stand, Lösungsmöglichkeiten, Konsequenzen
Ko-Organisation: Prof. Dr. Gischer
8 Vorträge, 40 Teilnehmer
- 2. Magdeburger Finanzmarktdialog
am 04.06.2009 in Magdeburg
Themenschwerpunkt: Zwischen Allfinanz und Spezialisierung: Geschäftsmodelle nach der Finanzkrise
Veranstalter: Forschungszentrum für Sparkassenentwicklung
Organisatoren: Prof. Dr. Burgard, Prof. Dr. Gischer, Prof. Dr. Reichling, Prof. Dr. Spengler
4 Vorträge, 1 Podiumsdiskussion, 60 Teilnehmer
- Young Researcher Workshop on Contests and Tournaments
vom 30.-31.10.2009 in Magdeburg
Veranstalter und Organisatoren: Prof. Dr. Runkel, Dr. M. Hoffmann
9 Vorträge, 20 Teilnehmer
- Jahrestagung 2009 des Vereins für Socialpolitik
vom 08.-11.09.2009 in Magdeburg
Themenschwerpunkt: Klimaschutz – Stand und Perspektiven
Organisation: Prof. Dr. Paqué
ca. 400 Vorträge, ca. 600 Teilnehmer
Sponsorenmittel: ca. 93.000 €
- 9. International Workshop on Closed-Loop Supply Chains
vom 17.-19.09.2009 in Wolfsburg/Braunschweig
Ko-Veranstalter: Prof. Dr. Inderfurth
13 Vorträge, 70 Teilnehmer
DFG-Fördermittel: 13.800 €

- 48. Monetärer Workshop
vom 04.-06.12.2009 in Würzburg
Themenschwerpunkt: Krise der Wirtschaftspolitik – Wirtschaftspolitik in der Krise?
Ko-Organisation: Prof. Dr. Gischer
8 Vorträge, 40 Teilnehmer

5.2 Drittmittel

An Drittmitteln (Sachmittel und Stipendien) wurden an der FWW für 2009 insgesamt 1.987.000 € eingeworben. Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung auf die beteiligten Wissenschaftler bzw. auf zentral eingeworbene Dekanatsmittel.

**Drittmittel 2009 nach Forschungsgruppen/Dekanat
(Gesamtsumme in tausend €)**

Forschungsgruppe/ Dekanat	Drittmittelgeber	Summe
Dekanat	Stifterverband dt. Wissenschaften	51
Burgard	FZSE ¹⁾	7
Gischer	FZSE ¹⁾ , Wifö ²⁾	12
Gunkel	Schmalenbach-Ges./VHB	1
Inderfurth	DFG/sdw/DAAD	28
R. Kirstein	Naumann-Stiftung	15
Raith	BMBF/BMWi/EU/LSA-MW/LSA-MS	1.478
Reichling	Studienstiftung/FZSE ¹⁾	18
Runkel	DFG	50
Sadrieh	BMVBS	67
Sadrieh/Thomsen/ Weimann	KM-LSA	27
Schwödiauer	DAAD	185
Spengler	FZSE ¹⁾ /MLP	8
Vogt	sdw/Naumann-Stiftung	30
Wäscher	EURO	4
Wolff	VHB/Schmalenbach-Ges. u.a.	6
		1.987

FZSE¹⁾ = Forschungszentrum für Sparkassenentwicklung

Wifö²⁾ = Wirtschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.

In der folgenden Übersicht sind Einzelprojekte über 20.000 € zusätzlich ausgewiesen.

**FWW-Drittmittel 2009 nach Einzelprojekten über 20.000 €
(Angaben in tausend €)**

Antragsteller	Drittmittelgeber	Summe	Projekt
Dekanat	Stifterverband dt. Wissenschaften	51	Junior-Professur
Paquè	Dt. Bundesbank, Nord LB u.a.	86	Jahrestagung Verein für Socialpolitik
Raith	BMBF	393	TASC
	BMWi	642	HEE
	LSA-MW	367	Impulsnetzwerk
	LSA-MW	41	ego.Preisgeld
	LSA-MS	35	MovE
Runkel	DFG	50	Alternative Besteuerungssysteme
Sadrieh	BMVBS	67	Känguru-Seminar
Sadrieh/Thomsen/Weimann	KM-LSA	27	Integrierte Forschungsplattform
Schwödiauer	DAAD	185	Dt.-russisches Zentrum für Wirtschaftswissenschaft

6. FWW-Forschungsschwerpunkt

Seit 2007 hat die FWW ihre Forschungsanstrengungen im Forschungsschwerpunkt „Decision Design“ gebündelt. Dort haben alle Forschungsgruppen der Fakultät ihre Projekte eingebracht, die sich mit Fragen der Entscheidungsanalyse und -unterstützung unter Anwendung quantitativer Methoden und Einsatz experimenteller Forschungsmethodik befassen.

Im November 2009 hat die FWW ein ganztägiges Forschungskolloquium durchgeführt, auf dem alle Forschungsgruppen der Fakultät den Stand ihrer laufenden Projekte geschildert und neue Forschungsvorhaben sowie mögliche Kooperationen diskutiert haben. In Folge wurde der Forschungsschwerpunkt „Decision Design“ aktualisiert und unter Beibehaltung einer Untergliederung in drei Forschungsbereiche in Teilen umstrukturiert. Die folgende Beschreibung beinhaltet neben einer Darstellung von Forschungsgegenstand und Forschungsziel des Schwerpunkts auch einen kurzen Überblick über Einzelprojekte und deren Bündelung.

FWW-Forschungsschwerpunkt

Decision Design – Quantitative und experimentelle Wirtschaftswissenschaft

In vielen Wissenschaftsdisziplinen ist Design selbstverständlich. Die Forschung konzipiert gezielt neue Verfahren und Apparaturen, um eine Verbesserung der in der Praxis erzielten Ergebnisse zu erreichen. Solche gestaltenden Wissenschaften wie die Ingenieurwissenschaften und die Medizin werden in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen und darüber hinaus häufig großzügig finanziert. Leider hat sich die Designperspektive in der Wirtschaftswissenschaft historisch nicht sehr stark etabliert.

Die zentrale Zielsetzung des vorliegenden Forschungsschwerpunktes ist es, dazu beizutragen, dass der Aspekt der Praxisgestaltung und wissenschaftlich fundierten Beratung in der ökonomischen Forschung verstärkt Einzug erhält. Dazu sollen Möglichkeiten der praxisrelevanten Gestaltung von wirtschaftlichen Institutionen auf individueller, betrieblicher und politischer Ebene erforscht werden. Traditionell ist die wissenschaftliche Perspektive der Ökonomik eine andere. Im Allgemeinen wird die wirtschaftswissenschaftliche Forschung entweder der theoretischen oder der empirischen Ausrichtung zugeordnet.

An der Magdeburger Fakultät für Wirtschaftswissenschaft wird ein integrierter Ansatz verfolgt, der normative und positive Forschung fruchtbringend miteinander verknüpft. Dabei stehen die Anwendung quantitativer Methoden und der Einsatz experimenteller Forschungsmethodik im Mittelpunkt. Auf dieser Basis soll eine wissenschaftlich untermauerte Beratung im betriebs- und volkswirtschaftlichen Bereich entwickelt werden. Im Lichte dieses Forschungskonzepts ist der gesamte Forschungsschwerpunkt in drei einzelne Fachbereiche aufgegliedert. Im Bereich „Decision Making“ werden grundlegende

Fragen der Entscheidungsfindung im ökonomischen Kontext untersucht, während die Bereiche „Business Advice“ und „Policy Advice“ den Schwerpunkt auf die Anwendung normativer und positiver Ansätze mit dem Ziel der Unternehmens- und Politikberatung legen.

Forschungsbereich 1: Decision Making

Sprecher: Prof. Dr. Abdolkarim Sadrieh

Mitglieder: Prof. Dr. Burgard
Prof. Dr. Chwolka
Prof. Dr. Erichson
Juniorprof. Dr. Gunkel
PD Dr. A. Kirstein
Prof. Dr. Lukas
Prof. Dr. Raith
Prof. Dr. Sadrieh
Juniorprof. Dr. J. Schöndube
Prof. Dr. Schöndube-Pirchegger
Prof. Dr. Spengler
Prof. Dr. Dr. Vogt
Prof. Dr. Weimann
Prof. Dr. Wolff

Gegenstand dieses Forschungsbereiches ist die Kernfrage, wie die Entscheidungsfindung von Individuen oder Gruppen aus Sicht des Entscheidungsträgers verbessert werden kann. Der Fokus liegt auf ökonomischen Entscheidungen, d.h. solche die den Umgang mit knappen Ressourcen betreffen. Zur wissenschaftlich fundierten Beantwortung der Kernfrage, müssen die vorliegenden Entscheidungssituationen einerseits mithilfe der normativen Entscheidungstheorie analysiert werden. Andererseits muss untersucht werden, welches Entscheidungsverhalten tatsächlich in solchen Situationen zu beobachten ist. Dieses ist eine notwendige Voraussetzung für Gestaltungsempfehlungen, die aus der normativen Entscheidungsanalyse – dem zentralen Anliegen des Forschungsschwerpunkts – abgeleitet werden.

Der integrierte positive Forschungsansatz berücksichtigt nicht nur den reinen Entscheidungsvorgang, sondern auch die Wirkung und Wechselwirkung der Rahmenbedingungen auf die Entscheidung. So koexistieren Grundlagenprojekte, in denen sozialpsychologisch, kognitive oder neurologische Grundlagen der Entscheidungsfindung untersucht werden, mit anwendungsbezogenen Projekten, in denen die Entscheidungsfindung in speziellen Kultur- oder Interaktionszusammenhängen betrachtet wird.

Die Studien dieses Forschungsbereichs sind zwar insgesamt eher grundlagenorientiert, aber ihre Ergebnisse können einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Entscheidungsberatung leisten. Einerseits können die Ergebnisse dazu dienen, den Beratenden über die Schwächen und Stärken der eigenen Entscheidungsfindung in Kenntnis zu setzen. Andererseits können die Ergebnisse der Studien dieses Forschungsbereichs

aufzeigen, wie Entscheidungsträger optimal auf die empirisch zu erwartenden Entscheidungen anderer reagieren können.

Der Forschungsbereich umfasst insgesamt 21 Einzelprojekte, die sich folgendermaßen auf 4 Projektcluster verteilen.

a. Entscheidungsverhalten bei Risiko und Unsicherheit

- Entrepreneurial Decision-Making (Chwolka/Raith/Vogt)
- Überkonfidenz und Unterdelegation (Sadrieh)
- Fuzzy-rule-based Scenario Management (Spengler)
- Neurologische Grundlagen des Entscheidungsverhaltens bei Risiko und Unsicherheit (Vogt)
- Grundregeln ordnungsgemäßer Entscheidungsfindung (Burgard)

b. Verhalten in Verhandlungen und Organisationen

- Innovationen unter Sharing-Vertrag und Turnier-Anreizen (A. Kirstein)
- Empathie und Koordinationseffizienz (A. Kirstein)
- Dynamik Joint-Venture-basierter Internationalisierungsstrategien (Lukas)
- Social Entrepreneurship (Raith)
- Dynamik individuellen Verhaltens in strategischen Spielen (Weimann)
- Reziprozität in Unternehmen (Sadrieh)
- Vertrauen in impliziten Verträgen (Schöndube)
- Verhalten in experimentellen Großgruppen (Weimann)

c. Interkulturelle Verhaltensvergleiche

- Business Students' Career Decisiveness (Gunkel)
- Employee Resistance in International Acquisitions (Gunkel/Wolff)
- Culture and Personality (Gunkel)
- International Comparison of Stress at the Workplace (Gunkel/Wolff)
- Der Einfluss von Kultur und Persönlichkeit auf die Entstehung von Kundenzufriedenheit (Wolff)

d. Konsumentenverhalten

- Measuring willingness-to-pay (Erichson)
- Consumer choice with irrelevant alternatives (Vogt)
- Brain activity and consumer search (Sadrieh)

Forschungsbereich 2: Business Advice

Sprecher: Prof. Dr. Karl Inderfurth

Mitglieder: Prof. Dr. Burgard
Prof. Dr. Chwolka
Prof. Dr. Inderfurth
PD Dr. E. Lukas
Prof. Dr. Raith
Prof. Dr. Reichling
Prof. Dr. Sadrieh
Prof. Dr. B. Schöndube-Pirchegger
Juniorprof. Dr. J. Schöndube
Prof. Dr. Spengler
Prof. Dr. Dr. Vogt
Prof. Dr. Wäscher
Prof. Dr. Wolff

In diesem Forschungsbereich finden sich Projekte, die auf wissenschaftlich fundierte Entscheidungsunterstützung im betrieblichen Kontext ausgerichtet sind. Hierbei steht die Anwendung von Konzepten der quantitativen und experimentellen Betriebswirtschaftslehre im Vordergrund. Diese Spezialisierung soll zeigen, dass an der Magdeburger Fakultät eine moderne, an die weltweite betriebswirtschaftliche Forschung anschlussfähige und gegenüber mathematischen und statistischen Methoden aufgeschlossene Betriebswirtschaftslehre zu Hause ist.

Mit der Einbeziehung der experimentellen Methode wird die Magdeburger Spezialität deutlich, die in der Verbindung von mathematisch-theoretischer und experimenteller Forschung zur normativen Entscheidungsanalyse besteht. Die betriebswirtschaftlichen Forscher in Magdeburg sind sich der Tatsache bewusst, dass es für eine präskriptiv erfolgreiche betriebswirtschaftliche Forschung der empirischen Überprüfung allgemeiner Verhaltenshypothesen und der Fundierung durch deskriptiv erfolgreiche Verhaltensmodelle bedarf. Erst durch den Einbau solchermaßen geprüfter Verhaltenstheorien in betriebswirtschaftliche Entscheidungsmodelle kann das Ziel eines Designs von Institutionen und Prozessen auf betrieblicher Ebene sachgerecht gelingen. Erst damit können im Sinne eines Business Advice für Unternehmungen Handlungsempfehlungen abgegeben werden, die sich fundiert an realen Verhaltensphänomenen orientieren. Die hier zum Einsatz kommende Kombination von quantitativen und experimentellen Forschungsmethoden ist in ihrer breiten Anwendung auf verschiedenste betriebswirtschaftliche Teilbereiche ein Alleinstellungsmerkmal für die Fakultät in Magdeburg.

Verhaltenswissenschaftliche Ansätze allein können ohne normative Unterstützung ebenso wenig erreichen wie eine ausschließlich normative Theorie, die vergisst, dass reale Akteure eine entscheidende Voraussetzung der Modelle – die strikte Rationalität – nicht mitbringen. Die Unterstützung von Entscheidungen kann nur mit einem integrierten Ansatz erfolgreich sein. Das gilt für ein breites Spektrum von Management-

aufgaben wie es in einer Vielzahl von Einzelprojekten dieses Fachbereichs zum Ausdruck kommt.

Der Forschungsbereich 2 umfasst insgesamt 18 Einzelprojekte, die wie folgt auf insgesamt 4 Projektcluster verteilt sind.

a. Strategisches Entscheidungsverhalten in komplexen Unternehmensstrukturen

- Strategisches Verhalten in komplexen Strukturen (Vogt)
- Koordinationsverhalten in Supply Chains (Inderfurth/Sadrieh)
- Unternehmensgestaltung als strategischer Wertschöpfungsprozess (Raith)
- Marktorientierte Bewertung unternehmerischer Handlungsalternativen (Reichling/Spengler/Vogt)
- Anreizgestaltung zur Mitarbeiterpartizipation (Wolff)

b. Entscheidungsunterstützung in Produktion und Logistik

- Beherrschung von Bedarfs- und Prozessrisiken in Produktions- und Logistiksystemen (Inderfurth)
- Beschaffungsmanagement bei multiplen Versorgungsquellen (Inderfurth)
- Entscheidungsunterstützung für Zuschneideprobleme (Wäscher)
- Quantitative Planungsmethoden für manuelle Kommissioniersysteme (Wäscher)

c. Risikoüberücksichtigung bei Prüfung und Bewertung von/in Unternehmen

- Risikomanagement, Jahresabschluss und Unternehmenswert (Chwolka)
- Risikoorientierte Auftragsannahme in WP-Gesellschaften (Chwolka)
- Gestaltung von Preisanpassungsklauseln bei Unternehmensverkäufen (Lukas)
- Risikoneutrale Bewertung von Finanzkontrakten (Reichling)
- Entscheidungen unter Rechtsunsicherheit (Burgard/Spengler)
- Die deutsche Business Judgement Rule (Burgard)

d. Personalstrukturplanung und Entlohnung

- Personalstrukturanalyse und -planung (Spengler)
- Balanced Scorecard zur Performancemessung und Entlohnung von Managern (Schöndube-Pirchegger)
- Shareholder Value Maximierung und Hold-up bei Managerentlohnung (Schöndube-Pirchegger/Schöndube)

Forschungsbereich 3: Policy Advice

Sprecher: Prof. Dr. Roland Kirstein

Mitglieder: Prof. Dr. Burgard
Prof. Dr. Chwolka
Prof. Dr. Gischer
PD Dr. A. Kirstein
Prof. Dr. R. Kirstein
Prof. Dr. Raith
Prof. Dr. Reichling
Prof. Dr. Runkel
Juniorprof. Dr. Schanz
Prof. Dr. Dr. h.c. Schwödiauer
Prof. Dr. Spengler
Juniorprof. Dr. Thomsen
Prof. Dr. Weimann

Politik soll menschliches Verhalten beeinflussen. Die wichtigsten Mittel, mit denen die Politik dieses Ziel beeinflussen kann, sind Regulierungen, Transfers und Abgaben sowie makroökonomische Instrumente (wie etwa Geldmengensteuerung). Die Politik kann diese Mittel aber nur dann rational einsetzen, wenn sie in der Lage ist, die induzierten Folgen auf menschliches Verhalten zu prognostizieren und zu evaluieren.

Die ökonomische Theorie sowie die empirische ökonomische Forschung stellen hierfür einen hervorragenden Analyserahmen dar. Die Mikroökonomik beschäftigt sich mit menschlichen Entscheidungen unter Nebenbedingungen; sie fasst den Einsatz der genannten Politikinstrumente als Änderungen der Nebenbedingungen auf, unter denen Menschen entscheiden. Daher ermöglicht sie eine theoretische Prognose, welche Verhaltensänderungen aufgrund möglicher Politikalternativen zu erwarten sind. Die prognostizierten Folgen können dann im Hinblick auf die von der Politik selbst gewählten Maßstäbe evaluiert werden. Die „Ökonomische Analyse des Rechts“ ist, in enger Verzahnung von Ökonomie und Rechtswissenschaft, wegen ihrer streng konsequentialistischen Betrachtung von Rechtsregeln in der Lage, deren Verhaltenswirkungen aufzudecken (und zu bewerten). Dies ist im Rahmen anderer rechtstheoretischer Ansätze nicht möglich. Sie stellt damit einen unverzichtbaren Bestandteil rationaler Politikberatung dar. Darüber hinaus analysiert die moderne politische Ökonomie die Anreizsituation von Politikern, Verwaltung und Richtern.

Die ökonometrische Forschung ermöglicht es, die tatsächlich eingetretenen Auswirkungen politischer Maßnahmen im Nachhinein zu identifizieren, um daraufhin die Maßnahmen evaluieren zu können. Zudem ist die empirische Forschung unverzichtbar zur Überprüfung theoriebasierter Verhaltensmodelle. Die individualistische Perspektive der mikroökonomischen Verhaltenstheorie wird durch makroökonomische Methoden zur Bewertung der gesamtgesellschaftlichen Konsequenzen politischer Maßnahmen erweitert.

Der Forschungsbereich besteht derzeit aus fünf Projektclustern, die insgesamt 22 Projekte umfassen.

a. Regulierungen und Humankapital

- Kündigungsschutz und Arbeitgebermobbing (A.Kirstein/R.Kirstein)
- Wirkungen des SGB II auf Personen mit Migrationshintergrund (Thomsen)
- Turboabitur und Humankapital (Thomsen)
- Lebenszufriedenheitsforschung (Weimann)

b. Unternehmensrecht und Steuern

- Corporate Governance als Problemlösungsstrategie bei der GmbH (Burgard)
- Separate Accounting vs. Formula Apportionment (Runkel)
- Steuerwettbewerb und Finanzierungsentscheidung (Runkel)
- Integrierte Konzernsteuerplanung (Schanz)
- Steuerwahrnehmung und Arbeitsangebot (Weimann)

c. Wirtschaftsprüfung und Finanzmarktregulierung

- Marktpreismanipulation und Marktpreisstabilisierung bei der Emission von Wertpapieren (Burgard)
- Probleme der Börsenregulierung (Burgard)
- Basel 2 / strategische Kapazitätswahl von Banken in Bertrandwettbewerb (R.Kirstein)
- Forensic Accounting (Chwolka)

d. Makroökonomische Politikanalyse

- Konflikte und Umweltpolitik (Runkel)
- Effizienz der Geldpolitik (Gischer)
- Auswirkung des internationalen Handels auf die Arbeitsnachfrage nach Geringqualifizierten (Paqué)
- Fiscal and Monetary Policy Rules for Stabilization and Growth of the Ukrainian Economy (Schwödiauer)
- Bank Competition and Monetary Policy Efficiency (Schwödiauer)

e. Industrie- und Innovationspolitik

- Ziel- und Instrumentenanalyse der Förderpolitik (Raith)
- Analyse ökonomisch rentabler Strukturen für die akute Schlaganfallversorgung (Raith)
- Analyse der Drei-Säulen-Struktur des deutschen Bankenmarktes (Gischer/Reichling/Spengler)
- Strukturanalyse internationaler Finanzmärkte (Gischer)

Gesamtüberblick

Einen Überblick über den Zusammenhang von Forschungsbereichen und Projektclustern kann man dem folgenden Bild entnehmen.



7. Forschungskolloquien

Die FWW führt schon seit vielen Jahren zwei verschiedene Arten von Forschungskolloquien durch, in denen während der Vorlesungszeit in wöchentlichem Rhythmus Vorträge zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen gehalten und zur Diskussion gestellt werden.

Seit 2007 existiert im Zusammenhang mit der Errichtung des Schwerpunkts „Decision Design“ ein Forschungsschwerpunktkolloquium, in dem die Wissenschaftler der FWW neueste Forschungsergebnisse präsentieren. Schon seit Gründung der Fakultät gibt es die Institution des „Wirtschaftswissenschaftlichen Kolloquiums“, zu dem auswärtige Wissenschaftler zu Forschungsvorträgen eingeladen werden.

Nachfolgend wird ein Überblick über die Vorträge in beiden Kolloquien im Jahr 2009 gegeben.

- **Forschungsschwerpunktkolloquium 2009**

Datum	Name	Thema
21.01.	Harald Jansen	<i>"Besteuerungasymmetrien unter Ausschüttungsbeschränkungen"</i>
28.01.	Rafael Weber	<i>"Risikoorientierte Mandantenauswahl in der Wirtschaftsprüfung"</i>
08.04.	Sebastian Henn	<i>"Metaheuristics for the Order-Batching Problem in Manual-Order Picking Systems"</i>
15.04.	Rainer Kleber Tobias Schulz Guido Vogt	<i>"Dynamic Buy-Back Policies in Spare-Parts Management"</i>
22.04.	Roland Kirstein	<i>"Optimal Delegation in Nash Bargaining"</i>
29.04.	Jochen Güntner	<i>"Monopolistically Competitive Banking in a New-Keynesian DSGE Model"</i>
13.05.	Andreas Stierwald	<i>"The Causes of Heterogeneity in Firm Profitability"</i>
20.05.	Marjaana Gunkel Christopher Schlägel	<i>"The influence of personality on student's career plans: An international comparison"</i>
10.06.	Franziska Rumpel	<i>"Untersuchung von Markenpräferenzen mittels fMRT / neural correlates of brand preferences"</i>
17.06.	Steffen Rätzel Joachim Weimann Ronnie Schöb Andreas Knabe	<i>"Dissatisfied with life, but having a good day: time-use and well-being of the unemployed"</i>
08.07.	Stefan Hlawatsch Sebastian Ostrowski	<i>"Long Time ago but Somehow in the Future: Simulation and Estimation of the Loss Given Default"</i>
04.11.	Martin Fochmann Joachim Weimann	<i>"Gross wage illusion in a real effort experiment"</i>

- Fortsetzung Forschungsschwerpunktkolloquium 2009

Datum	Name	Thema
11.11.	Bettina Büttner Stephan Thomsen	<i>"Are We Wasting Our Time at School? New and Recent Evidence on the Impact of Shortening the Length of Secondary Schooling"</i>
02.12.	Eva Schliephake	<i>"Bankenregulierung"</i>
09.12.	Steffen Burchardt Christoph Starke	<i>"Target Group and Quality Decisions of Inequity-Averse Entrepreneurs"</i>
16.12.	Sidi Koné	<i>"Endogenous investment, entrepreneurial control, and corporate financial structure"</i>

- Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium 2009

Datum	Name	Uni	Thema
13.01.	Prof. Dr. Jo van Nunen	Erasmus University Rotterdam	<i>Innovations in sustainable Mobility</i>
21.01.	PD Dr. Bernhard Boockmann	Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung Tübingen	<i>Two Administrative Models for Basic Income Support in Germany: Evidence from a Unique Policy Experiment</i>
29.01.	Prof. Dr. Gustav Feichtinger	TU Wien	<i>Dynamics and Control of "Deviant" Behavior</i>
02.04.	Prof. Lucio Zavanella	Università degli Studi di Brescia, Italia	<i>The Consignment Stock Management of Inventories</i>
12.05.	Prof. Refik Güllü	Bogazici Üniversitesi Istanbul, Türkiye	<i>Exact and Approximate Results for the Kit Management Problem</i>
08.06.	Prof. Bernd Fitzenberger	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	<i>Can a Task-Based Approach Explain the Recent Changes in the German Wage Structure?</i>
09.06.	Prof. Joseph Clougherty	WZB Berlin	<i>Deterrence of Horizontal Mergers: Empirical Evidence from U.S. Industries</i>
23.06.	Prof. Dr. Mathias Kifmann	Universität Augsburg	<i>Can risk-based premiums be more equitable than social insurance?</i>
30.06.	Prof. Dr. Wolfgang Eggert	Universität Paderborn	<i>Education, Unemployment and Migration</i>
07.07.	Prof. Dr. Ottmar Edenhofer	Potsdam-Institut für Klimafor- schung	<i>Adapt mitigate, or die? The fallacy of a false trade-off</i>
02.11.	Prof. Dr. Peter Kenning	Zeppelin Universität Friedrichshafen	<i>NeuroEconomics: An overview from an economic perspective</i>
04.11.	Prof. Dr. Matthias Wrede	Phillipps-Universität Marburg	<i>Multinational Capital Structure and Tax competition</i>
09.12.	Prof. Dr. Ulrich Woitek	Universität Zürich	<i>Reinventing Export-Led Growth: Sweden in the 1930s</i>
16.12.	Dr. Dr. Lydia Mechtenberg	TU Berlin	<i>Why Votes Have a Value</i>

8. Außensicht auf FWW-Forschung

Für die wissenschaftliche Reputation einer Fakultät ist es einerseits entscheidend, Forschungsleistungen in ihren vielfältigen Formen zu erbringen, wie sie in diesem Bericht dargestellt sind. Andererseits ist es heutzutage zunehmend wichtig, dass diese Leistungen von der wissenschaftlichen Community auch wahrgenommen und gewürdigt werden. In diesem Zusammenhang sind insbesondere Forschungsrankings und externe Evaluationen der Forschungsstärke von Bedeutung.

Auf diesen Gebieten kann die FWW gerade in jüngster Zeit auf bedeutende Erfolge zurückblicken, wie im Folgenden kurz erläutert wird.

8.1 FWW in Forschungsrankings

In mehreren Fakultätsrankings der jüngsten Zeit hat die FWW außerordentlich gut abgeschnitten. Dabei handelt es sich durchweg um Untersuchungen, bei denen die Forschungsleistungen der Wissenschaftler in den verglichenen Fakultäten daraufhin ausgewertet wurden, in wie weit ihre Publikationen in Fachzeitschriften auch international Aufmerksamkeit erregt haben und deshalb häufig zitiert wurden. In jedem dieser Rankings, gleich ob es ausschließlich Zitationen oder wie das CHE-Ranking der Volkswirte auch weitere Kriterien berücksichtigt, findet sich die FWW in der Vordergruppe der über 100 Wirtschaftsfakultäten deutschsprachiger Universitäten wieder.

Ein besonderer Erfolg ist 2009 in dem Rankingergebnis der Magdeburger Betriebswirtschaftslehre zu sehen, die im erstmals erschienenen Handelsblatt-Ranking auf Position 25 und damit im ersten Viertel aller gerankten Fakultäten gelandet ist. Gemessen an der Forschungsleistung pro Kopf würde die FWW hierbei sogar unter die Top 15 Fakultäten kommen. Unter den 16 Universitäten in den Neuen Bundesländern (ohne Berlin) ist es nur die Fakultät an der Universität Jena, die mit Magdeburg mithalten kann und auch beim Einzelranking von BWL-Professoren – ebenso wie die FWW – gleich mit mehreren Wissenschaftlern unter den Top 10 % der über 2000 BWL-Hochschullehrer vertreten ist.

Einzelheiten zum Handelsblatt-Ranking finden sich in der folgenden Übersicht.

Handelsblatt Betriebswirte-Ranking 2009: Die 25 Top-Fakultäten für BWL gemessen an ihrer Forschungsleistung ab 2000

Rang	Uni	Punkte	Punkte Professoren*	Punkte in Top-15**	Punkte in A und A-***	Anzahl Profs.*	Pers in Top 100**	Punkte pro Prof*	Forschungsstärkster Prof	sein Anteil an ges. Punkten
1	Wien Uni	87,18	55,28	1,57	8,01	16,00	9	3,45	Diamantopoulos, Adamantios	0,12
2	St.Gallen Uni	82,14	50,35	4,17	17,57	38,50	5	1,31	Herrmann, Andreas	0,09
3	Mannheim Uni	77,32	59,43	16,50	29,61	19,00	7	3,13	Homburg, Christian	0,24
4	Zürich Uni	69,93	57,92	10,50	23,43	28,00	4	2,07	Kübler, Felix	0,12
5	Wien WU	62,85	35,71	4,17	16,19	37,00	5	0,97	Franke, Nikolaus	0,08
6	Frankfurt / Main Uni	59,23	51,66	8,30	18,26	25,00	3	2,07	Skiera, Bernd	0,09
7	Köln Uni	55,37	49,45	9,50	18,27	20,00	6	2,47	Sliwka, Dirk	0,14
8	Koblenz/Vallendar WHU	52,82	41,42	5,33	20,76	20,00	3	2,07	Lichtenthaler, Ulrich	0,20
9	Zürich ETH	35,18	28,08	2,17	8,58	10,50	3	2,67	von Krogh, Georg	0,24
10	Hamburg Uni	35,22	28,17	3,50	6,18	24,00	3	1,17	Sattler, Henrik	0,16
11	München LMU	34,55	26,82	0,67	5,03	17,00	3	1,58	Hartoff, Dietmar	0,11
12	München TU	32,93	31,38	2,83	7,69	14,00	3	2,24	Henkel, Joachim	0,16
13	Augsburg Uni	27,23	25,94	0,00	3,38	14,00	3	1,85	Buhl, Hans U.	0,22
14	Bonn Uni	25,68	17,86	0,00	2,45	5,00	2	3,57	Kräkel, Matthias	0,32
15	Oestrich-Winkel EBS	26,48	17,27	0,00	3,73	20,00	1	0,86	Demougin, Dominique	0,21
16	Jena Uni	25,06	20,96	0,00	2,92	9,00	3	2,33	Scholl, Armin	0,25
17	Innsbruck Uni	24,36	13,07	0,00	0,82	15,00		0,87	Matzler, Kurt	0,17
18	Berlin HU	24,02	18,94	2,17	3,92	14,00	1	1,35	Adam, Tim	0,14
19	Berlin TU	23,92	18,50	0,67	5,03	14,00	2	1,32	Gemünden, Hans-Georg	0,22
20	Graz Uni	23,66	11,47	1,00	1,93	11,00	2	1,04	Kellerer, Hans	0,20
21	Duisburg-Essen Uni	22,26	20,08	0,67	1,48	24,00	3	0,84	Kimms, Alf	0,17
22	Münster Uni	21,86	18,37	1,67	3,39	16,00	1	1,15	Krafft, Manfred	0,13
23	Berlin ESMT	21,00	16,24	7,50	12,98	6,00	2	2,50	Röller, Lars-Hendrik	0,24
24	Berlin FU	20,97	15,66	1,69	8,08	11,00	3	1,42	Sydow, Jörg	0,18
25	Magdeburg Uni	19,42	17,04	0,00	2,63	12,00	1	1,42	Inderfurth, Karl	0,21

Stand: April 2009 / Version vom 15.7.2009

* ohne Lehrstuhlvertreter, Junior-Professoren und Privatdozenten bzw. deren Publikationen;

8.2 FWW-Evaluation 2009

Im Juni 2009 fand im Auftrag des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt eine gemeinsame Evaluation der Wirtschaftsfakultäten an den beiden Landesuniversitäten in Halle und Magdeburg statt. Der Evaluatorengruppe gehörte neben dem Leiter Prof. Dr. Gert G. Wagner (DIW Berlin) noch Prof. Dr. Friedel Bolle (Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder und Prof. Dr. Wenzel Matiaske (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) an.

In ihrer abschließenden Stellungnahme kommen die Evaluatoren zu einem für die Magdeburger Fakultät äußerst positivem Ergebnis. Dies belegen die folgenden Auszüge aus dem Evaluationsbericht:

“... ist für den Standort Magdeburg eine quantitativ wie qualitativ beachtliche Publikationsleistung insbesondere auch in referierten Journals festzuhalten. Darüber hinaus sprechen auch die weiteren Karrierewege der Habilitierenden des Standorts Magdeburg für eine hohe Qualität der Publikationen und der dahinter stehenden Forschung.” “Insgesamt sehen wir die derzeitige Situation Magdeburgs wie auch die angestrebte Weiterentwicklung in allen Bereichen als ausgesprochen positiv an. Insbesondere in der Forschung und in der Nachwuchsförderung setzt die Magdeburger ökonomische Fakultät Maßstäbe für die gesamte ostdeutsche Wirtschaftswissenschaft.”

Mit dieser Würdigung der Forschungsleistungen an der FWW lässt sich mit Optimismus in eine Zukunft blicken, für die sich die Magdeburger Fakultät für Wirtschaftswissenschaft forschungsmäßig noch viel vorgenommen hat.